

Ev. Kirchengemeinde
Niederhofen



Gemeindebrief

Sommer 2018



Kanufreizeit von Jugendkreis und Jugendbund

Sommer... Sonne... Urlaub... Ferien... *alles wieder vorbei!*

Für viele sind die Urlaubstage oder die Sommerferien vorbei, wenn sie diese Zeilen lesen. Der Alltag hat uns wieder! Die Kinder gehen in die Schule, die Erwachsenen gehen zur Arbeit oder haben ihre Arbeit zuhause. Die Gruppen und Kreise der Kirchengemeinde und des EC treffen sich wieder, die Mannschaften im TSV trainieren wieder und die Chorgemeinschaft trifft sich wieder zur Singstunde. Alles ist wie gehabt und wie vor den Sommerferien – same procedure as every year (Jedes Jahr das selbe).

Aber ist es so schlimm, wenn alles wieder seinen Gang geht? Ich dachte früher immer, es muss sich nach den Ferien etwas ändern, irgendwie müsste alles anders sein als vorher. Inzwischen bin ich froh, wenn sich eine gewisse Routine eingerichtet hat. Wir brauchen das. Die Routinen geben uns Sicherheit: Wir wissen wie es läuft und müssen uns nicht anstrengen, ständig etwas zu gestalten, zu verändern, zu erfinden.

Das heißt aber auch nicht, dass sich nichts verändern darf. Manches geht automatisch. Kinder kommen in die Schule, gehen auf eine andere Schule oder haben die Schule verlassen und beginnen eine Ausbildung. Und schon ist vieles anders.

Wo wir einsehen, dass Veränderung nötig ist, dürfen wir nicht warten, bis sich die Probleme wie ein Berg auf türmen. Da bietet uns die Zeit nach den Ferien einen möglichen Einschnitt, Veränderungen anzugehen, die Stelle zu wechseln, eine neue Herausforderung anzunehmen, in der Kirchengemeinde mitzuarbeiten etc.

In seinem gewohnten Trott und Alltag vor über 3000 Jahren war auch Samuel. Er schlief wie jede Nacht zuvor tief und fest. Er schlief solange,



bis er eine Stimme hörte, die seinen Namen rief: „Samuel, Samuel!“. Es konnte niemand anderes sein als Eli, sein Lehrmeister an der Stiftshütte in Silo, dachte er. Aber Eli war es nicht. Gott hatte ihn gerufen. Und so lehrte Eli ihn die Antwort auf Gottes Rufen: „Rede Herr, Dein Knecht hört“.

So ruft Gott Menschen aus ihrem Alltag heraus. Er redet zu ihnen. Auch uns kann das passieren in den Ferien oder nach den Ferien. Und dann ist nichts mehr so wie es vorher war. Da-

rauf müssen wir gefasst sein. Damit dürfen wir rechnen. Denn Gott will uns mit unserem Leben aus der Enge in die Weite führen, er will uns immer wieder zu einem Leben mit ihm herausfordern und uns mit unseren Gaben einsetzen zum Wohl anderer Menschen. Wenn Sie seinen Ruf hören, dann antworten sie einfach wie Samuel: Rede Herr, dein Knecht oder deine Magd hört. Wohl dem, den der Herr auf neue Wege des Segens führt. **Ihr Pfarrer Martin Bulmann**

DATENSCHUTZ **DATENSCHUTZ** DATENSCHUTZ

Liebe Gemeindeglieder, seit dem 25. Mai gilt die neue EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Viele Vereine und Organisationen, Arztpraxen und andere Stellen haben ihre Mitglieder und Kunden darauf hingewiesen und Formulare unterschreiben lassen. Uns als Kirchen liegt der Datenschutz ebenfalls sehr am Herzen, allerdings auch in einem Maß, der unsere Arbeit nicht behindert. Deshalb hat die Evangelische Kirche in Deutschland ein eigenes Datenschutzgesetz, das sich aber zu 95% mit der DSGVO deckt.

Das heißt für uns in Niederhofen: Ihre Daten sind geschützt und werden nicht außerhalb unserer eigenen Arbeit weitergegeben. Eine kleine Ausnahme bietet der Kontakt zu den Einwohnermeldeämtern, die von uns benachrichtigt werden, wenn jemand in die Gemeinde aufgenommen wird.

Für den Gemeindebrief gelten die selben Regeln wie bisher auch: Für Einzel-Fotos erbitten wir das Einverständnis der Abgebildeten, bei Gruppenfotos wird darauf hingewiesen, dass niemand darauf zu sehen ist, der das nicht möchte. Sollen Trauungen, Bestattungen, Taufen im Gemeindebrief nicht veröffentlicht werden, bitten wir um Ihren Widerspruch. In der Internet-Version für die Kirchenhomepage verpixeln wir alle Gesichter. Ansonsten wissen Sie als Leserinnen und Leser des Gemeindebriefs, was drinsteht. Sicher werden wir durch die Datenschutzverordnung noch sensibler mit allen Daten umgehen. Darüber hinaus muss sich aber nichts zur bisherigen Praxis ändern. Unter www.datenschutz.ekd.de können Sie sich auch im Internet über die kirchlichen Datenschutzrichtlinien informieren.

Martin Bulmann

ADE

Drei Buchstaben mit denen jeder Schwabe versteht sich angemessen zu verabschieden. Brigant wird darin ein Mach's gut, auf Wiedersehen, wir werden dich Vermissen oder komm bald wieder, in drei Buchstaben gefasst.

Auch wir dürfen mit diesen Buchstaben Lars Schulz als Jugendarbeitsleiter verabschieden.

A = Alles gute für deine neue Aufgaben in der Familie und im Job.

D = Dankeschön, für all deinen Einsatz in der Jugendarbeit, für dein Engagement im Jungendbund und der gesamten Jugendarbeit.

E = Einzigartige Erinnerung an die Zeit in der Jugendarbeit wünschen wir dir und hoffen, dass du sie im Herzen behältst und uns nicht vergisst.



In diesem Sinne, lieber Lars DANKE für alles und ADE

Jedes Ende birgt auch einen Neuanfang, so wollen wir als neuer EC-Vorstand uns kurz vorstellen.

Tabea Jost und Malu Esslinger =
Veranstaltungsverantwortliche

Natalie Maletzki =
offizielle Ansprechpartnerin

Anne Keppler =
Verwaltung der Finanzen

Sandro Ziliotto =
Schriftführer

Bei Fragen können Sie sich gerne unter info@ec-niederhofen.de an uns wenden.

Der Niederhofener EC-Vorstand



von links Tabea Jost, Malu Esslinger, Natalie Maletzki, Anne Keppler und Sandro Ziliotto

Konfirmation 2018

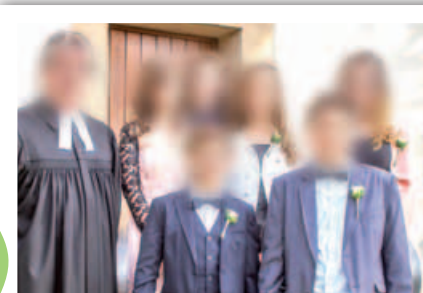
Dieses Jahr war die Konfirmation der Niederhofener Konfirmanden außergewöhnlich – wegen der Innenrenovierung konnte sie nicht in der Kirche in Niederhofen stattfinden. Nach vielen Überlegungen haben die Konfirmanden dann die Kirche in Stetten für Ihre Konfirmation ausgewählt. Trotzdem legen sie Wert auf Ihre Zugehörigkeit nach Niederhofen. Um das zum Ausdruck zu bringen haben sie sich für Ihre Konfirmation das Motto **HN-KO 2018**

ausgesucht – HN steht in diesem Fall nicht für Heilbronn, sondern für „Hauptstadt Niederhofen“!

Pfarrer Martin Bulmann hat in seiner gewohnt lockeren Art das Thema mit Leben gefüllt. Das Musikteam und das Kreateam aus Niederhofen und der Posaunenchor Stetten mit einigen Bläsern aus Niederhofen haben den Gottesdienst mitgestaltet. Mit einer Geschichte zum Thema und dem Fürbittegebet beteiligten sich auch die Konfirmandeneltern am Gottesdienst. Anschließend konnten Besucher und Gäste auf dem Kirchplatz zwischen den schön bepflanzten Schalen der Konfirmanden aus beiden Orten den Gottesdienst noch ausklingen lassen.

Simone Schilling

Gruppenfotos:
Helmut Melcher (HM-Fotodesign)



Picknick-Gottesdienst

Am 4. Sonntag nach Trinitatis war unser allererster Familien-Picknickgottesdienst statt. Kern des Konzeptes ist ein kinder- und erwachsenengerechtes, lockeres Gottesdienstprogramm und viel Raum für Begegnung.

Fast 60 Gemeindeglieder ließen sich auf dieses Experiment ein und sind teilweise noch bis nachmittags geblieben. Neben den Grillklassikern, wie Wurst und Nudelsalat, wagten sich einige auch an exotischere Grillgenüsse wie überbackenen Toast. Das trockene, nicht zu heiße Wetter war ideal um Zeit miteinander zu verbringen und sich von den Anstrengungen der Woche – wie z.B. die Übertragung des nervenaufreibenden Fußballspieles gegen Schweden zu erholen.

Unter dem Thema „Ich bin dann mal weg“ wurde die Geschichte von Jona und dem großen Fisch erzählt und in unser Leben übertragen. Teil des Anspieles war, dass die Gemeinde immer wieder Jona zurief: „Hey Jona – hör auf Gott und geh nach Ninive!“ Aber dieser ging bekanntlich zunächst genau in die entgegengesetzte Richtung. Die Frage an jeden Einzelnen lag daher auf der Hand: Wo ignorieren wir Gott, versuchen vor Ihm davonzurennen, anstatt seinen Auftrag für uns und unser Zusammenleben anzugehen?

Ich wünsche mir, dass dieser Impuls noch lange bei uns nachhallt. Vielen Dank allen Beteiligten – von den Jungbläsern, die sehr spontan das Vorspiel übernommen haben, bis zu den Grundstücksbesitzern, die uns diese Veranstaltung ermöglicht haben.

Micha Dannenhauer



Familientag im Kindi Arche Noah



Nach vielen Proben, Kostüme nähen, Kulissen bauen und schließlich einer erfolgreichen Generalprobe hieß es am **30. Juni 2018: Liebe Leute es ist so weit, alle Kinder sind bereit! Wir grüßen alle Gäst zu unserem Fest!**

Die Gruppen führten nacheinander „Alle meine Entchen“, „Rolf Zuckowskis Vogelhochzeit“ sowie eine Interpretation vom „Grüffelo“ auf.

Anschließend gab es erstmal ein erfrischendes Eis für alle Schauspieler und Sänger, bevor es dann zu einem entspannten Beisammensein an dem reichlich gedeckten Kuchenbuffet weiter ging.

Mit Spielstationen für Jung und Alt, einem einladenden Sandkasten und Aktionen aller Art wurde bis zum frühen Abend miteinander gespielt und geredet. Zum Abschluss wurde der Grill angefeuert und noch einmal gemeinsam gegessen.

Es war ein tolles, buntes und fröhliches Fest in und um unserem Niederhofener Kindergarten. Sehr schön dass so viele gekommen sind.

Das Team der „Arche Noah“



Unsere Kirche während der Umbauzeit

Aktuell sind in unserer Kirche die Restauratoren am Werk, die im Kirchenschiff die Malereien aufwändig überarbeiten. Damit dies stattfinden kann, haben viele freiwillige Helfer alles von Dreck und Staub gereinigt und ein Innengerüst wurde aufgebaut. Im Turmschiff geht es nun weiter. Mit feinem Werkzeug werden Fugen und Löcher verfüllt.

Leider wurden nach dem Aufstellen des Gerüstes im Turm doch mehr Schäden an den Deckenmalereien entdeckt als zuerst ersichtlich. Weitere Genehmigungen des Denkmalamts sind notwendig. Dies wird leider zu höheren Kosten und zeitlichen Verzögerungen führen.

Vielen Dank an allen, die sich immer wieder auf der Baustelle einbringen. Danke auch an die, die es möglich machen, dass die Gottesdienste gerade im Gemeindesaal stattfinden, und vielen Dank an Familie Schilling und allen Beteiligten der 4 Gottesdienste im WM-Studio!

Alfred Speer



Im Altarraum sind Altar und Orgel gut geschützt



unter dem alten Boden und hinter den alten Wänden verbirgt sich jetzt neue Elektrik

Restaurierung der Wandmalereien



Auch unsere Niederhofener Feuerwehr nahm die leere Kirche zum Anlass eine Übung abzuhalten. Weißer Rauch drang aus Fenstern und Türen. Alarm die Wehr musste schnell eingreifen... mit Blaulicht und Sirene kommen sie angefahren. Der Kommandant gibt Anweisungen für den perfekten Ablauf. Schläuche werden ausgerollt, im dicken Rauch des Kirchenschiffes wird nach Personen gesucht. Jetzt Wasser Marsch... Auch Pfarrer Bulmann und der Kirchengemeinderat waren mit Interesse vor Ort.



Zum Mitfreuen und Mittragen

Taufen

- 24.06.2017 Samuel Schulz (in Stetten)
- 09.09.2018 Mathilda Löw (in Stetten)
- 09.09.2018 Elian Nohe (in Stetten)

Bestattungen

- 29.03.2018 Wolfgang Hess
- 03.04.2018 Gregor Schütz
- 10.04.2018 Rolf Zeyer
- 16.04.2018 Hilda Rüb (geb. Wiest)

Trauungen

- 22.05.2018 Markus Krull & Hanna geb. Kühner (in Schwaigern)
- 28.07.2018 Daniel Fleck & Mignon-Corine geb. Nittke (in Stetten)
- 01.09.2018 Pascal Essig & Bianca geb. Krull (in Schwaigern)

Termine

16.09.2018

Gottesdienst im Grünen, Lochberghütte

18.09.2018

Gemütliches Kaffeetrinken mit Frieder & Barbara Bahret

30.09.2018

Erntedankfest in Niederhofen in der Halle von Familie Schukraft im Husarenweg

14.10.2018

bike for bibles

18.11.2018

Doppelpunkt in Kleingartach

02.12.2018 1. Advent

Festgottesdienst mit Dekan Höss

Konficamp 2018

Wir, die Konfirmanden Mia Dannenhauer, Emily Löw, Adrian Ziliotto (war diesmal nicht dabei), Daniel Ganßer, Florian Müller, Kim Zurmühl und Diana Cimpean waren zusammen auf dem Konficamp.

Um 15.00 Uhr fuhren wir am Pfarrhaus in Niederhofen los. Trotz vielem Stau waren wir rechtzeitig zum Abendessen um 18.30 Uhr in Sulz am Eck. Nach dem Abendessen gab es immer tolles Programm und anschließend noch Crêpes und Pommes.

Morgens hatten wir Bible Time in unserem Zelt und nach dem Frühstück gab es eine kleine Andacht mit Liedern. Am Freitag gab es Workshops und am Samstag haben wir das Spiel „the Challenge“ gespielt.

Am Sonntagnachmittag verlief die Abreise dann leider nicht so wie geplant. Während dem Mittagessen fing es dann nämlich an zu regnen. Der Regen wurde immer stärker und auf einmal hagelte es sogar. Dadurch konnten wir erst gegen Nachmittag losfahren. Trotz des starken Regens und Hagels war es ein sehr schönes Erlebnis, das wir nur empfehlen können.

Emily Löw und Mia Dannenhauer



Das Steinbruchfest 2018

Wie schon seit Urzeiten fand auch dieses Jahr wieder das allseits bekannte Steinbruchfest am wichtigsten Termin des Jahres statt: dem letzten Tag vor den Sommerferien. Schon als kleiner Bub war das Steinbruchfest allein schon deswegen für mich ein absolutes Highlight – ganz zu schweigen vom lange Wachbleiben und dem Rumrennen im Wald. Aber auch dieses Jahr habe ich mich wieder riesig darauf gefreut.

Steinbruchfest, das ist ein eher lockeres Zusammenkommen der Gemeinde ohne Orgel und Talar, dafür aber mit Grillzange und Gitarre – ein Fest für alle und jeden, das unserer Gemeinde, immer wieder von Neuem gut tut. Zur Gemeinschaft gesellte sich dieses Jahr zusätzlich auch noch sehr schönes Wetter, ein Gitarren-Trio und eine tolle Andacht von Melanie Bühner.

Dass das Steinbruchfest inzwischen schon internationale Bekanntheit erlangt hat, ließ sich ganz klar an der internationalen Besucherschaft aus beispielsweise Syrien, Äthiopien, und Kanada erkennen (Gerüchten zufolge seien sogar Spanisch-sprechende Frauen gesichtet worden). Kurzum: Ein durch und durch gelungener letzter Schultag – und das nicht nur für Schüler.

David Schmalzhaf



Gruppen und Kreise

Mutter-Kind-Kreis (Eltern und Kinder bis Kindergartenalter)
Mittwoch, 9.45 Uhr im Jugendraum im Kindergarten
Info: Jennifer Eßlinger (6904866)

Kinderstunde (Kindergartenalter bis Ende der 1. Klasse)
Mittwoch, 16.30 Uhr im Jugendraum im Kindergarten
Info: Michaela Schmalzhaf (9610820)

Kinderkirche (Kindergarten- bis Konfirmandenalter)
parallel zum Gottesdienst immer sonntags ab
10.00 Uhr im Jugendraum im Kindergarten
Info: Kathrin Decker (67952)

Mädchen-Jungschar (von der 2. Klasse bis Konfirmandenalter)
Freitag, 17.30 Uhr im Jugendraum im Kindergarten
Info: Louisa Hagenbuch (67782)

Buben-Jungschar (von der 2. Klasse bis Konfirmandenalter)
Montag, 17.45 Uhr im Jugendraum im Kindergarten
Info: Benjamin Decker (67952)

Jugendkreis (Jugendliche ab dem Konfirmandenalter)
Freitag, 19.45 Uhr im Jugendraum im Kindergarten
Info: Natalie Maletzki (8153170)

Jugendbund (Jugendliche und Junge Erwachsene)
Mittwoch, 19.30 Uhr im Jugendraum im Kindergarten
Info: Hannah Spriegel (0177/4340450)

Haukreise – Gespräche über Gott und die Welt
Mo., 20.00 Uhr, wöchentl., Info: Kornelius Löw (932917)
Mo., 20.00 Uhr, 14-tägig, Info: Hartmut Gebert (932937)
Di., 20.00 Uhr, 14-tägig, Info: Hartmut Eisele (67584)
Di., 20.00 Uhr, 14-tägig, Info: Klaus Schmalzhaf (9610820)

Gesprächskreise
Frauengesprächskreis
– nach Absprache; Info: Christa Burk (67138)

Bibelstunde (Liebenzeller und Altpietistische Gemeinschaft)
Sonntag, 20.00 Uhr, Gemeindesaal
Info: Jochen Weißert (6903285)

Chorgemeinschaft 1860
Probe nach Absprache (siehe Amtsblatt Schwaigern)
Info: Magda Bach (67258)

IMPRESSUM

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Niederhofen, Zabergäustr. 12, 74193 Schwaigern-Niederhofen, 07138/67420, ev.pfarramt@kirche-niederhofen.de, www.kirche-niederhofen.de | **Konto:** VBU, IBAN 2462 0632 6300 5720 4004 | **Redaktion:** Pf. Bulmann, Stefanie Decker, Julia Krull, Simone Schilling, Gitte Schmalzhaf, Alfred Speer
Auflage: 450 Stück, 3x im Jahr | **Fotos:** privat | **Druck:** Leo Druck, 78333 Stockach

Regenbogen-Psalm

Der Regenschauer zieht vorüber, schon scheint die Sonne.
Am dunklen Himmel sehe ich, Gott, Deinen Regenbogen.

Rot ist Dein Herz, das für mich schlägt.
Deine Leidenschaft umschließt die ganze Schöpfung.

Orange ist die Lebensfreude, die in mir sprudelt.
Mein Gott, Du erfüllst mich mit guten Ideen.

Gelb ist Deine Klarheit, mit der Du uns erleuchtest.
Wir sollen ordnen und nicht verwirren.

Grün ist die Hoffnung, die Du in uns pflanzt.
Das Leben wächst und gedeiht. Und wir mittendrin.

Hellblau ist Deine Wahrheit, die uns weit macht.
Sie ist grenzenlos wie Dein Himmel über uns.

Blau ist die Treue, die mich trägt.
Mein Gott, ich kann loslassen und dem Leben trauen.

Violett ist Dein Geist, mit dem Du mich berührst.
Ich bete Dich an und spüre Deine Nähe.

Deinen Regenbogen, mein Gott, sehe ich am Himmel.
Deine Lieblingsfarbe ist bunt.

Reinhard Ellsel

